

Mittwoch den 26. Juli 1876.

(2489—1)

Nr. 6356.

Concursauschreibung.

„Kaiser-Stipendien“ an der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.

Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät haben für die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zwei Stipendien von je jährlich 250 fl. ö. W. aus der Allerhöchsten Privatkasse zu stiften und zu genehmigen geruht, daß das eine dieser Stipendien den Allerhöchsten Namen Seiner Majestät des Kaisers, das andere den Namen Ihrer Majestät der Kaiserin führen dürfe. Da beide Stipendien erlediget sind, so wird für dieselben der Concurs ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling wird erfordert:

1. die zustimmende Erklärung der Eltern oder des Vormundes;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. der Nachweis über jenen Grad von Schulbildung, welcher mindestens durch die zurückgelegte untere Hälfte von allgemeinen öffentlichen Mittelschulen erworben wird. Sehr erwünscht ist der Nachweis einer durch längere Zeit genossenen Praxis auf einem größeren Gute. Stipendisten sind vom Schulgelde nicht befreit.

Bewerber um diese erledigten „Kaiser-Stipendien“ wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Beilagen an die Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling, bei welcher das Institutsprogramm zu beziehen ist,

bis längstens 31. August d. J.

einsenden.

Wien am 1. Juni 1876.

Vom I. I. Ackerbauministerium.

(2562—1)

Nr. 1744.

Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine Concepts-Practicantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche binnen vier Wochen bei dem I. I. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 22. Juli 1876.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(2458—2)

Nr. 3091.

Concursauschreibung

Zur Wiederbesetzung der in der I. I. Männer-Strafanstalt in Laibach erledigten I. I. Gefangenwach-Inspectoratsstelle mit den Bezügen der XIten Rangklasse und mit dem Genuße einer Naturalwohnung, dann eines Jahresdeputates von 10 Kubikmeter harten und 4 Kubikmeter weichen, 948-244 Millimeter langen Scheitholzes, dann von 10 Kilo gezogenen Unschlittkerzen und einem Uniformierungspauschale jährlicher 40 fl., — wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen 4 Wochen,

vom 28. Juli 1876 an gerechnet, bei der gefertigten I. I. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und der Ministerialverordnung vom 12ten Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 18. Juli 1876.

K. I. Staatsanwaltschaft.

(2542—2)

Nr. 3188.

Offert-Verhandlung.

Das hohe I. I. Justizministerium hat mit Erlaß vom 19. Juli 1876, Z. 9168, nachstehende für nothwendig erkannte Herstellungen und Reparaturen in der I. I. Strafanstalt zu Laibach genehmiget, und zwar:

1. Die Ausführung einer Stützmauer zur Erhaltung des an der nordwestlichen Seite der Strafanstalt befindlichen Weges, die Sicherung dieses Weges mit Geländern und die Herstellung der auf diesem Wege befindlichen, schon unbrauchbar gewordenen zwei Schilderhäuser.

2. Die Herstellung eines neuen Fußbodens in der Tischlerei Arrest Nr. 58; von Sommer- und Winterfenstern in den großen Schneider-Arbeits-Arresten im 2. Stocke, in dem Schlafarrest Nr. 43 und in der Sträflingsküche; von zwei Rauchfängen in den Casematten-Räumen.

3. Die Herstellung des Dachstuhles ober der Anstaltskirche, die Ausbesserung der Wölbung der Kirche und Einwölbung der Kellerlokalitäten unter der Kirche.

4. Die Ausbesserung sämtlicher Bedachungen ober dem Spital, Schul- und anstoßenden Stiegen-tracte.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionisten-Arbeiten, mit Ausschluß der Handlanger-Arbeiten, welche von der I. I. Straßhaus-Verwaltung besorgt werden, und zwar:

1. der Maurerarbeiten sammt Material- und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 815 fl. 78 kr.;
2. der Zimmermanns-Arbeiten sammt Material- und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 2485 fl. 2 kr.;
3. der Tischler-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 223 fl. 50 kr.;
4. der Schlosser-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 221 fl. 40 kr.;
5. der Anstreicher-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 91 fl.;
6. der Glaser-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 89 fl. 22 kr.;
7. der Spengler-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 100 fl., —

wird hiemit auf

Montag, den 31. Juli 1876,

die Offert-Verhandlung bei der I. I. Staatsanwaltschaft in Laibach, Haus-Nr. 34 am alten Markte, ausgeschrieben, wozu die Herren Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Die Kosten-Voranschläge können bei der I. I. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 Kreuzer-Stempel versehenen und mit einem Badium von 10 Perzent in Barem oder in Wertpapieren nach dem Tagescourse belegten Offerte müssen längstens

am 31. Juli 1876

bis 10 Uhr vormittags bei der I. I. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden.

Laibach am 23. Juli 1876.

K. I. Staatsanwaltschaft.

(2452—3)

Nr. 6070.

Rundmachung.

Die I. I. Postämter in Ottol und Maria-lausen werden mit 1. August l. J. aufgelassen.

Die dem Beststellungsbezirke dieser I. I. Postämter zugewiesenen Ortschaften werden, und zwar: Brestsch, Groß- und Klein-Gutenfeld, Globoko, Gorica, Möschnach, Noschach, Piratschitz, Ober- und Unter-Ottol, Tscherniuz und Verbnach dem Postamte Radmannsdorf, — Palovizh, Lessach, Zapuse, Hofdorf, Verdo und Sudo dem Postamte

in Bigaum, — Laufen, Posung und Praprosche dem I. I. Postamte in Birkendorf, vom 1. August 1876

angefangen, einverleibt werden. Davon wird das correspondierende Publikum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 16. Juli 1876.

K. I. Postdirection.

(2501—1)

Nr. 6767.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steuereinnahmestelle bei den Steuerämtern in Krain in der IX. Rangklasse, eventuell eine Steueramts-Controllorstelle in der X., beziehungsweise eine Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse mit den gesetzlichen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 9. Juli 1876.

(2537—1)

Nr. 96.

Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Sittich, eventuell für den durch deren Besetzung etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatsprengel Krain, wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

binnen längstens vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Laibach am 24. Juli 1876.

K. I. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2485—3)

Nr. 3595.

Berlautbarung.

Vom I. I. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches

der Steuergemeinde Kreuzdorf am 1. August l. J.

beginnen, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeindeamte zu Kreuzdorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. I. Bezirksgericht Sittich am 17. Juli 1876.

(2505—2)

Nr. 2183.

Rundmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zum Zwecke der Anlegung neuer Grundbücher für die Steuergemeinde Obertreffen auf den 31. Juli 1876

festgesetzt ist.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. I. Bezirksgericht Treffen am 20. Juli 1876.

(2544—1)

Realitätenversteigerung.

Zufolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach wird der landtäfliche, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität sub Consc.-Nr. 68 nächst Neuwelt excindierte, im Bande XIV. Seite 393 vorkommende, den Agnes Hüchel'schen Erben gehörige, hinter der Köstler'schen Bierbrauerei nächst dem Strzelba'schen Meierhofe gelegene Acker, nach Ausschluß des an die Kronprinz Rudolfsbahn abgetretenen Antheiles noch im Flächenmaße per 879 □ Klafter, im Schätzungswerthe von 140 fl.,

am 11. August 1876

um 10 Uhr vormittags am Orte der Liegenschaft um oder über den Schätzungswert gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen sowie der Landtafelextract können in der Kanzlei des gefertigten Notars, Stadt.-Nr. 180 im deutschen Hause, eingesehen werden.

Laibach am 24. Juli 1876.

Dr. Bart. Suppanz,

k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(2307—2)

Nr. 2275.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Birc von Kropp Nr. 43 gegen Agnes Birc von dort Nr. 56 wegen aus dem Urtheile vom 25. Dezember 1875, Z. 4643, schuldigen 79 fl. 45 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. in die exec. Feilbietung der der letzteren nach ihrem Ehegatten Andreas Birc aus der Einantwortung vom 3. April 1874, Z. 187, auf die Realitäten Post.-Nr. 119 und 298 ad Herrschaft Radmannsdorf zustehenden, gerichtlich auf 50 fl. 54 $\frac{1}{2}$ kr. bewerteten Uebernahme-, Besitz- und Eigentumsrechte gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

11. August und
25. August l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Rechte nur gegen gleich bare Bezahlung, und bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Juni 1876.

(2417—3)

Nr. 6821.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Josef Seunil von Obersenize gehörigen, in Obersenize gelegenen, gerichtlich auf 1250 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 23, fol. 6 ad Grundbuch Bischofslack wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 56 fl. 93 kr., den auf 30 fl. 57 kr. adjustierten und weiter auflaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

2. August,
2. September und
4. Oktober 1876,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hievon werden beide Theile und die Tabulargläubiger verständigt.

Laibach am 21. Mai 1876.

(1916—1)

Nr. 581.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es habe Simou Kopač, Ps.-Nr. 19 von Laibach, Vorstadt Karlovic, gegen die Martin Dolenc'sche Verlagsmasse, Anton Kallan, dann Andreas und Johann Hafner, sämtlich unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, die Verjährungsfrage betreffend nachstehende, auf seiner Realität Urb.-Nr. 145 ad Stadtdominium Laibach haftenden, über 30 Jahre alten Sapposten, als:

1. für die Martin Dolenc'sche Masse laut Schuldschein de intab. 28. Jänner 1809 — 300 fl.;

2. für Anton Kallan laut Schuldschein de intab. 3. Juli 1819 — 100 fl.;

3. für Andreas und Johann Hafner laut Vergleich de intab. 1. April 1837 noch mit 154 fl. 6 kr., — eingebracht, worüber die Tagung bei diesem Gerichte auf den

11. August 1876

angeordnet wurde, und es sei zur Wahrung der Rechte der Beklagten, eventuell deren Erben oder Rechtsnachfolger, der Herr Johann Sudnik von Laibach zum curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 6. März 1876.

(2389—1)

Nr. 13122.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiebei bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Josef Evtan von Eise Nr. 18 wegen aus dem Vergleich vom 28. Februar 1872, Zahl 1545, schuldigen 100 fl. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 und 20 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 220 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

11. August,
12. September und
13. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Feistritz am 6. April 1876.

(2440—1)

Nr. 3590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die exec. Versteigerung der dem Marko Remanic von Bozakovo gehörigen, gerichtlich auf 3531 fl. und 327 Gulden geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 50 und 76 St. G. Bozakovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. August,
die zweite auf den
13. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wölling am 30sten April 1876.

(1782—1)

Nr. 2031.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthalts abwesenden Tabulargläubiger Rems Maria und Jeretina Maria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthalts abwesenden Tabulargläubigern Rems Maria und Jeretina Maria hiebei erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agatha Baupetil von Rann mit der Klage de praes. 10. Mai 1876, Zahl 2031, auf Verjährungs- und Erlösenerklärung der auf ihrer, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 16, II. Abtheilung, und der im Grundbuche der Domcapitelgilt Laibach sub Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realitäten aushaftenden Tabularposten, und zwar der Heiratsvertrag vom 31. Jänner 1807 für Maria Rems per 1000 fl. und der Ehevertrag vom 10. Oktober 1818 für Maria Jeretina, überreicht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

11. August 1876,

früh 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Jermann von Rann als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfrage mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 10. Mai 1876.

(2346—3)

Nr. 4129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Anton Cesnik von Palje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 9 $\frac{1}{2}$ ad Prem peto. 78 fl. 68 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
1. September
und die dritte auf den
3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Mai 1876.

(2293—3)

Nr. 3165.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Andreas Smerdu von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic von dort, gegen Franz Fiere von Moste die mit dem Bescheide vom 21. April 1876, Z. 1770, auf den 1. Juli angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten fruchtlos geblieben, weshalb zu der zweiten auf den

1. August 1876

angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 6ten Juli 1876.

(1890—2)

Nr. 3460.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach nom. des hohen Steuerärars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Copirko von Kal Nr. 3 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 18. März 1875, Z. hl 2351, auf den 17. August 1875 angeordnet gewesenen und sohin fiftierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 7 ad Prem peto. 97 fl. 56 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

10. August l. J.,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. April 1876.

(2361—2)

Nr. 1956.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gegeben daß die mit Bescheid vom 26. Juli 1875, Z. 2096, angeordnet gewesene und sohin fiftierte exec. Realfeilbietung der dem Johann Majerlic von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Uegg sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden, gerichtlich auf 2295 fl. 40 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagung auf den

9. August l. J.

hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Senofelsch am 27. Mai 1876.

(2246—2)

Nr. 2721.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Ignaz Humar gehörigen, gerichtlich auf 452 fl. 20 kr. geschätzten, in Rasolte gelegenen, im Grundbuche Ränkenhof sub Urb.-Nr. 302 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August,
die zweite auf den
2. September
und die dritte auf den
2. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 22sten Juni 1876.

(2416—2) Nr. 9121.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der der Margaretha Worfstern von Stanjez gehörigen, gerichtlich auf 949 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 842, tom. X, fol. 705 ad Földnig auf den

9. August 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Mai 1876.

(2438—2) Nr. 3224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Marko Rozmann von Kraxenberg gehörigen, gerichtlich auf 567 fl. geschätzten Subrealität der Gilt Oskuhof sub Rectf.-Nr. 18^{2/3}, fol. 43 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 20sten April 1876.

(2234—2) Nr. 3264.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bratina von St. Thomas die exec. Versteigerung der dem Michael Stokelj von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. geschätzten Realitäten in Planina, ad Herrschaft Wippach tom. I, pag. 15 und ad Planina pag. 21, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten Juni 1876.

(2418—2) Nr. 13873.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Michael Sternad, durch Dr. v. Schrey, gegen Johann Koemann von Kleinračna die mit Bescheid vom 11. Mai 1876, Z. 5124, auf den 5. Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 78 ad Račna erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

5. August l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1876.

(2230—2) Nr. 3448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Princes in Wippach die exec. Versteigerung der dem Josef Bozic in Poreče Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Realitäten, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 338, Weingarten und Oeden „Vernjek“ Parz.-Nr. 555 mit 98⁰⁰/₁₀₀ □Kstf. und pag. 341 Acker „Za dobrovo“ mit acht Nebenreihen, Parz.-Nr. 2194 mit 970 □Kstf. und Parz.-Nr. 2195 mit 75 □Kstf. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Juni 1876.

(2233—3) Nr. 3519.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache der Josefa Strancer aus Planina, durch Herrn Dr. Jakopic in Gbrz, gegen Franz Jozek aus Dolnje, als Curator des Johann Kette'schen Nachlasses, von Dolnje pcto. 258 fl. s. A. die exec. Feilbietung der zum Nachlassvermögen des Johann Kette gehörigen, laut Relation vom 29sten April 1876, Z. 2445, executiv gepfändeten Forderungen, und zwar:

a) der Forderung bei Michael Novic in Berje Nr. 10 aus dem Schuldscheine vom 26. November 1855, Z. 1721, per 290 fl.;

b) der Forderung bei Franz Ukmor von Kopuva Nr. 20 aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Oktober 1863, Zahl 2455, respective Liquidationsprotokolle vom 28. April 1875, per 70 fl., bewilliget, und werden zu deren Vornahme die drei Tagfahrungen auf den

5. August,

5. September und

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Forderungen um den Kennwert ausgerufen, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über denselben, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen bare Bezahlung des Meistbotes, wovon nur Executionsführerin bis zur Höhe ihrer Forderung entzogen bleibt, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Juni 1876.

(2210—3) Nr. 12426.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Martin Mravla aus dem Strafurtheile vom 20. April 1875, Z. 2820, zustehenden Forderung pr. 50 fl. und der Executionskosten die executive Feilbietung der auf der Realität des Franz Pezdir Rectf.-Nr. 63, tom. I., fol. 289 ad Magistrat Laibach für Mathias Pezdir haftenden Forderungen als:

a) Aus dem Ehevertrage vom 26. Oktober 1836 und der Einantwortungs-urkunde vom 24. Jänner 1867, Zahl 1684, pr. 112 fl.;

b) aus dem Abtretungsvertrage vom 8ten Jänner 1869 pr. 500 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfahrungen auf den

29. Juli

und auf den

12. August 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß jede Forderung für sich versteigert und nur bei der II. Feilbietung auch unter dem Kennwert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach am 17. Juni 1876.

(2388—2) Nr. 1814.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšik von Koritence gegen Josef Cvetan von Cele Nr. 18 wegen schuldigen 236 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 und 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

4. August,

5. September und

6. Oktober d. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Mai 1876.

(2236—2) Nr. 3699.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Dolenz in Slap die exec. Versteigerung der dem Franz Kopatec in St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realitäten ad Schiwitzhofen tom. I, pag. 127 und ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 466 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 2. Juli 1876.

(2232—2) Nr. 3030.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, vom des h. Aeras, die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Furlan von Bodice gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rustf. - tomo III., pag. 272, im Reassumierungswege auf den

4. August 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Juni 1876.

(2305—2) Nr. 2382.

Erinnerung

an Franz Bouk von Oberottol Nr. 1 und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Bouk von Oberottol Nr. 1 und dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Mathias Rovnik von Feistritz, durch Dr. Moschö von Laibach, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung pcto. der Forderung aus dem Schuldscheine ddo. 30. November 1860 per 125 fl. sub prass. 14. Juni 1876, Z. 2382, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

4. August 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf Ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1876.

(2244—2) Nr. 2342.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Schifferer von Lustthal, durch Dr. Moschö, die exec. Versteigerung der dem Anton Svetic von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hof Moräutscher Dominicalisten Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 2. Juni 1876.

